

Laudatio für



FC Stäfa

Gegründet 1895, Vereins-Nummer: 11047
9 Mal als «Vorbildlicher Verein» ausgezeichnet (zuletzt mit Gold)
Teams aktuell: 37, davon 28 im Nachwuchsbereich
Erste Mannschaft: 2. Liga regional
Homepage: www.fc-staefa.ch

Mit dem FC Stäfa ist im diesjährigen Fairplay-Wettbewerb ein Verein des rechten Zürichseufers vertreten. Der FC Stäfa gehört zu den ältesten Fussballvereinen der Schweiz. Bereits 1895 haben einige Fussballverrückte den Club gegründet, und auch nach über 100 Jahren ist die Begeisterung für den Fussballsport die gleiche geblieben. Mittlerweile ist der Verein auf die Grösse eines mittleren KMU-Unternehmens angewachsen. Allein 80 (!) Trainer-/Co-Trainer/sportlich Verantwortliche sind vorwiegend im Nachwuchsbereich tätig; dieser macht vier Fünftel des FCS-Mannschaftsvolumens aus. Jeden Mittwoch wird die FC-Stäfa-Fussballschule durchgeführt. 45 Kinder werden dabei von sechs Trainerpersonen bei ihren ersten Versuchen mit dem Ball unterstützt. Sportliches Aushängeschild des Vereins ist die erste Mannschaft, die in der 2. Liga spielt.

Der FC Stäfa ist ein lebhafter Verein. Nebst sportlichen Erfolgen pflegt der Club das Vereinsleben und organisiert Vereinsanlässe für die ganze Bevölkerung. Der jährliche Höhepunkt ist das Stammtisch-, Schüler- und Dorfturnier im Juni, an dem über 1000 Fussballbegeisterte teilnehmen. Traditionell nimmt der FCS auch am Silvester-Chlauspiel teil. Die FC-Chläuse ziehen jeweils von Haus zu Haus und wünschen ein gutes Neues Jahr. Auch wer sich eher nicht für Fussball interessiert, kann sich auf dem Sportplatz Froberg an der herrlichen Aussicht auf den Zürichsee und die Glarner Alpen erfreuen.

Nachhaltige Präventionsarbeit

Wer 37 Mannschaften zu betreuen und zu organisieren hat, dem geht die ehrenamtliche Arbeit nie aus. Nebst dem «Allgemeinen» hat beim FC Stäfa Präventionsarbeit seit Langem einen hohen Stellenwert. «In Zusammenarbeit mit der Gemeinde organisieren wir zum Beispiel jedes Jahr eine Präventionsveranstaltung zu aktuellen Themen für unsere Junioren oder Trainer», sagt FCS-Geschäftsführer Marco Keck. Zudem ist es der Vereinsführung auch ein grundsätzliches Anliegen, dass das umfassende Thema «Fairplay und Respekt» verstanden und gelebt wird. Keck: «Workshops mit Trainern und Mannschaften laufen oft darauf hinaus, dass im FC Stäfa Fairplay im Rahmen einer Ethikcharta festgehalten wird. Es ist anzunehmen, dass sich diese Nachhaltigkeit nun mit der Klassierung unter den ersten Drei in der vergangenen Saison im Vereins-Fairplay manifestiert.»

Mit dem Vereins-Fairplaywettbewerb verbreitet und fördert der Fussballverband Region Zürich noch vermehrt den FAIRPLAY-Gedanken. Berücksichtigt werden nur Vereine, welche die Meisterschaft mit mindestens 4 Teams im 11er-Fussball (davon mindestens 1 Junioren- und Aktivteam) bestritten haben.

Den Mannschaften des SV Höngg gebührt ein grosses Kompliment und Dankeschön für die in der Saison 2013/14 erbrachten fairen Verhaltensweisen. Für diese Leistungen wird dem Verein ein Betrag über Fr. 2'000.00 auf das Vereinskonto überwiesen.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Schlieren, 12. Dezember 2014

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Patrick Meier
Geschäftsführer

Reinhard Zweifel
Präsident

